

Name:
 Matr.Nr.:
 Unterschrift: _____

**Modulprüfung: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des
 Personalmanagements, der Beschaffung und Produktion - BWL 1 Teil A
 Studiengang: Bachelor Business Administration
 Sommersemester 2019**

**16. Juli 2019, Beginn: 16.00 Uhr, Dauer: 120 Minuten
 BWL 1 A (PO – 2018)**

Prüfer: Prof. Dr. Nagel, Prof. Dr. Diedrich

Umfang der Aufgabenstellung: **5 Aufgaben**, bitte alle Aufgaben bearbeiten!
 (Aufgaben, Lösungsfelder und Deckblatt insgesamt 16 Seiten)

Erreichbare Punktzahl insgesamt: 120 Punkte

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner / Lineal

**Lösungen und Lösungswege bitte nur in die vorgesehenen Lösungsfelder
 eintragen!**

Viel Erfolg !

Bitte die nachfolgenden Felder des Deckblatts **nicht** ausfüllen!

Punktzahl in den Teilaufgaben (erreichbare Punktzahl: jeweils 24)									
1	2	3	4	5					
Punkte insgesamt von 120 möglichen Punkten		Note:		Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Nagel			Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Diedrich		

Bemerkungen der Aufsicht:
Paraphe der Aufsicht:

Aufgabe 1 – Grundlagen der BWL - (erreichbare Punktzahl: 24)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der H. I. Walu GmbH zeigt für das Geschäftsjahr 2018 folgende Zahlen vor Ertragsteuern:

	in tausend Euro
Umsatzerlöse	+ 870.000,0
Materialaufwand	- 260.000,0
Personalaufwand	- 381.400,0
Abschreibungen	- 60.000,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand (SBA)	- 55.000,0
Zinsaufwand	- 33.600,0
Jahresergebnis vor Ertragsteuern	+ 80.000,0

Zusätzliche Informationen:

Gesamtkapital 2018 und 2019: tsd. € 800.000
Eigenkapitalquote 2018: 40 %
Erwartete Branchenrendite 2018 u. 2019: 18,7 % p. a.
Risikoloser Zinssatz 2019: - 0,30 % p. a. (negativ)
Fremdkapitalzinssatz 2018: 7,0 % p. a.
Fremdkapitalzinssatz 2019: 6,5 % p. a.
Unternehmens-Beta (β) 2018 und 2019: 0,8
Ertragsteuern 2018 und 2019: 30 %

Planzahlen, bzw. Annahmen für das Geschäftsjahr 2019:

Für das Gesamtjahr 2019 ist nun mit folgenden Geschäftszahlen zu rechnen:

Umsatz erreicht tsd. € 930.000, der Materialaufwand beträgt tsd. € 270.000, Personalaufwand beträgt tsd. € 396.600, Abschreibungen steigen auf tsd. € 62.000, SBA unverändert.

Schließlich beträgt die **Fremdkapitalquote 2019 nun 70 % des Gesamtkapitals –s. o.-**
(Konsequenzen bedenken).

- Welche Werte ergeben sich für die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) der Jahre 2018 und 2019? Begründen Sie das erwartete Ergebnis 2019!
- Welche Werte ergeben sich für den RoI Return on Investment (vor Steuern) der Jahre 2018 und 2019? Begründen Sie das erwartete Ergebnis 2019!
- Ermitteln Sie den WACC vor Steuern für das Jahre 2019! Was bedeutet ein Unternehmens-Beta von 0,8?
- Welcher Wert ergibt sich für den Value Added vor Steuern des Jahres 2019? Interpretieren Sie das Ergebnis!
- Ermitteln Sie den Cashflow I für das Jahr 2019! Was bedeutet dieses Ergebnis, wenn nun Tilgungen am Ende des Jahres 2019 von H.I. Walu in Höhe von tsd. € 60.000 zu leisten sind, neue Maschinen fest bestellt wurden mit einem Auszahlungsvolumen von tsd. € 25.000 und die Gesellschafter eine Ausschüttung in Höhe von tsd. € 77.000 für das Geschäftsjahr 2019 verlangen, jedoch H.I. Walu GmbH lediglich über Bankguthaben / Kassenbestände in Höhe von tsd. € 13.000 zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 verfügte? Welche Konsequenz ergibt sich hieraus für die H. I. Walu GmbH?

Lösungsfeld Aufgabe 1

Erreichte Punktzahl von 24 möglichen Punkten

a)

Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) 2018:

Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) 2019:

Begründung des Ergebnisses **2019**:

b)

RoI Return on Investment (vor Steuern) 2018:

RoI Return on Investment (vor Steuern) 2019:

Begründung des Ergebnisses **2019**:

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

c)

WACC vor Steuern **2019**:

Was bedeutet ein Unternehmens-Beta von 0,8?

d)

Value Added vor Steuern **2019**:

Interpretieren Sie das Ergebnis **2019**:

e)

Ermitteln Sie den Cashflow I für das Jahr 2019! Was bedeutet dieses Ergebnis, wenn nun Tilgungen am Ende des Jahres 2019 von H.I. Walu in Höhe von tsd. € 60.000 zu leisten sind, neue Maschinen fest bestellt wurden mit einem Auszahlungsvolumen von tsd. € 25.000 und die Gesellschafter eine Ausschüttung in Höhe von tsd. € 77.000 für das Geschäftsjahr 2019 verlangen, jedoch H.I. Walu GmbH lediglich über Bankguthaben / Kassenbestände in Höhe von tsd. € 13.000 zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 verfügte? Welche Konsequenz ergibt sich hieraus für die H. I. Walu GmbH?

Cashflow I im Jahr **2019**:

Aufgabe 2 – (erreichbare Punktzahl: 24)

Diese Aufgabe besteht aus 12 Teilaufgaben (a) bis (l). Jede Teilaufgabe wird mit maximal 2 Punkten bewertet. Bitte formulieren Sie deshalb kurz und prägnant.

Erreichte Punktzahl **von 24 möglichen Punkten**

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- a) Entscheiden Sie, ob es sich bei dem geschilderten Sachverhalt um eine/n Auszahlung, Ausgabe, Aufwand handelt. Bitte kreuzen Sie bei jeder Antwortalternative ja oder nein an:

Zahlung von Löhnen und Gehältern i. H. v. € 50.000

	Ja	Nein
Auszahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- b) Entscheiden Sie, ob es sich bei dem geschilderten Sachverhalt um eine/n Auszahlung, Ausgabe, Aufwand handelt. Bitte kreuzen Sie bei jeder Antwortalternative ja oder nein an:

Kauf von Packungsmaterial, Bezahlung in 4 Wochen € 30.000

	Ja	Nein
Auszahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- c) Die Aktie der CustomCare AG wies am 05. Juli 2019 einen Gewinn (pro Aktie) von € 4,32 bei einem Börsenkurs von € 108,00 aus. Wie hoch ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und was sagt dieses aus?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- d) Was ist unter „Nachhaltiger Unternehmensführung (Sustainable Management)“ zu verstehen?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- e) Nennen Sie bitte zwei Vorteil und zwei Nachteile des Gegenstromverfahrens!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- f) Nennen Sie bitte vier konkrete Entscheidungskriterien zur Bestimmung der optimalen Rechtsform!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- g) Thema aus Personalmanagement:

Nennen Sie vier Maßnahmen der personellen Kapazitätsreduzierung ohne Bestandsreduzierung!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

h) Thema aus Personalmanagement:

Was versteht man im Zusammenhang von möglichen Ursachen des Wertewandels unter der „Sozialisationshypothese“ und unter der „Nebenwirkungshypothese“?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

i) Thema aus Personalmanagement:

Nennen Sie bitte zwei Vorteile und zwei Nachteile der externen Personalbeschaffung!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

j) Thema aus Produktion:

Nennen Sie bitte vier produktionswirtschaftliche Ziele von Unternehmen.

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

k) Thema aus Beschaffung:

Bitte berechnen Sie den Meldebestand zur Auslösung des Bestellvorgangs mit folgenden Informationen: Eiserner Bestand 600 Stück, Verbrauch pro Tag 250 Stück, Beschaffungszeit 8 Tage.

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

1) Thema aus Beschaffung:

Bitte berechnen Sie die optimale Bestellmenge mit Hilfe der Formel zur Bestimmung der optimalen Bestellmenge und mit folgenden Informationen: Beschaffungsmenge (B) 1.600 Stück, Preis pro Stück (p) € 80, bestellfixe Kosten pro Bestellung € 120, Zins- und Lagerkostensatz 12 % p.a.

Aufgabe 3 – Grundlagen der BWL - (erreichbare Punktzahl: 24)

Der Vorstand des bio-technischen Start-ups ExZellenz AG plant im Zuge der Gründung differenziert den optimalen Standort für ein ungehindertes Wachstum. Hierbei sollen die folgenden Aspekte mit folgenden Gewichtungen (in Prozent) bei der Entscheidungsfindung Berücksichtigung finden: Steuerliche Belastung 20%, Verfügbarkeit an qualifiziertem Personal 25%, kooperative Forschungsmöglichkeiten mit Hochschulen in der Region 30 %, durchschnittliche Personalkosten pro Person und pro Monat 15%, Kosten für die benötigten Gewerbeflächen pro qm und pro Monat 10%. Für die Bewertung der drei verschiedenen Standortalternativen Frankenstein, Höllburg, Grasdorf legt die ExZellenz AG eine Skala von mindestens 1 bis maximal 3 Punkten zugrunde. Die jeweils schlechteste Ausprägung soll mit 1 Punkt, die jeweils mittlere Ausprägung mit 2 Punkten und die beste Ausprägung je Alternative mit 3 Punkten bewertet werden. Nach einer umfangreichen Recherche liegen folgende Informationen für die drei Standortalternativen vor:

- Gewerbesteuerlicher Hebesatz: Frankenstein 520 %, Höllburg 250 %, Grasdorf 440%
 - Verfügbarkeit an qualifiziertem Personal: Frankenstein - gering, Höllburg - durchschnittlich, Grasdorf - sehr gut.
 - Kooperative Forschungsmöglichkeiten mit Hochschulen in der Region: Frankenstein - durchschnittlich, Höllburg - kaum realisierbar, Grasdorf – exzellent.
 - Durchschnittliche Personalkosten: Frankenstein € 3.800, Höllburg € 4.100, Grasdorf € 5.500.
 - Kosten für die benötigten Gewerbeflächen pro qm und pro Monat: Frankenstein € 8,50, Höllburg € 8,00, Grasdorf € 10,50.
- a) Welches Verfahren zur Bestimmung des optimalen Standortes bietet sich bei dieser Ausgangssituation an (nur Nennung)?
 - b) Wenden Sie bitte das von Ihnen gewählte Verfahren auf die o.a. Aufgabenstellung an und bestimmen Sie mit dessen Hilfe den optimalen Standort unter Berücksichtigung der Informationen zu den Alternativen Frankenstein, Höllburg, Grasdorf! Bitte optimalen Standort anschließend benennen!
 - c) Beschreiben Sie kurz die Schritte der Vorgehensweise bei diesem Verfahren!
 - d) Was versteht man in diesem Zusammenhang unter „Sensitivitätsanalyse“?
 - e) Nennen Sie zwei mögliche Kritikpunkte an dem von Ihnen gewählten Verfahren!

Lösungsfeld Aufgabe 3

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

- a) Welches Verfahren zur Bestimmung des optimalen Standortes bietet sich bei dieser Ausgangssituation an (nur Nennung)?

noch Lösungsfeld Aufgabe 3

- b)** Wenden Sie bitte das von Ihnen gewählte Verfahren auf die o.a. Aufgabenstellung an und bestimmen Sie mit dessen Hilfe den optimalen Standort unter Berücksichtigung der Informationen zu den Alternativen Frankenstein, Höllburg, Grasdorf! Bitte optimalen Standort anschließend benennen!

Aufgabe 4 – Grundlagen Personalmanagement - (erreichbare Punktzahl: 24)

Erörtern Sie bitte kurz die folgenden Rahmenbedingungen des Personalmanagements:

- a) folgende Aspekte des Tarifvertragsrechts: Koalitionsrecht, in Deutschland zulässige Tarifvertragsparteien, Tarifgebundenheit, Tarifautonomie, Arten von Tarifverträgen, in Deutschland zulässige Arbeitskampfmaßnahmen.
- b) folgende betriebliche Mitbestimmungsregelungen jeweils unter den Aspekten der betroffenen Unternehmen sowie der Zusammensetzung des Aufsichtsrates: Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz (von 1976), Montan-Mitbestimmungsgesetz

Lösungsfeld Aufgabe 4

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

a) Erörtern Sie kurz folgende Aspekte des Tarifvertragsrechts:

aa) Was versteht man unter Koalitionsrecht?

ab) Welche Tarifvertragsparteien sind in Deutschland zulässig (nur Nennung)?

ac) Was versteht man unter Tarifgebundenheit?

ad) Was versteht man unter Tarifautonomie?

noch Lösungsfeld Aufgabe 4

ae) Welche Arten von Tarifverträgen gibt es (Nennung und kurze Darstellung der Inhalte in Stichworten)?

af) Welche Arbeitsk Kampfmaßnahmen sind in Deutschland zulässig (Nennung und kurze Erläuterung in sinnvollen Stichworten)

b) Stellen Sie kurz die folgenden betrieblichen Mitbestimmungsregelungen unter den Aspekten der betroffenen Unternehmen sowie der Zusammensetzung des Aufsichtsrates dar:

ba) Drittelbeteiligungsgesetz:

 betroffene Unternehmen:

 Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

bb) Mitbestimmungsgesetz (von 1976):

 betroffene Unternehmen:

 Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

noch Lösungsfeld Aufgabe 4

bc) Montan-Mitbestimmungsgesetz:

 betroffene Unternehmen:

 Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Aufgabe 5 – Grundlagen Beschaffung / Produktion - (erreichbare Punktzahl: 24)

Die Kaffee-Großrösterei Schwarz & Bitter GmbH produziert verschiedene Kaffeeprodukte mit einer Gesamtmenge von 1.500 t (t = Tonne = 1.000 kg) pro Monat. Diese Produktionsmenge teilt sich wiederum auf die Kaffeeprodukte „Classic“, „Basic“, „Superior“, „Special“, „FeelGood“, „Gourmet“ auf. Auf der Basis der Verhältnisse der Vergangenheit rechnet Schwarz & Bitter mit folgenden Absatzmengen, Preisen und Kosten pro Tonne für den Monat August 2019:

Produkt	Absatzmenge in Tonnen	Preis pro Tonne in Euro	variable Kosten pro Tonne in Euro	Kosten gesamt pro Tonne in Euro
Classic	300	4.300	3.900	4.040
Basic	400	3.830	3.700	3.840
Superior	250	5.200	5.060	5.200
Special	250	5.900	5.200	5.340
FeelGood	100	7.800	7.810	7.950
Gourmet	200	8.300	7.950	8.090

Alle Kaffeeprodukte werden von zwei gleichartigen Kaffeeröstern geröstet. Auf Grund eines Schadens eines Rösters steht im Monat August bis zur Reparatur nur ein Röster zur Verfügung. Hierdurch ist die maximale Fertigungszeit auf insgesamt 220 Stunden im Monat August 2019 beschränkt. Die Fertigungszeiten der einzelnen Kaffeeprodukte betragen: Classic 14 Minuten / t; Basic 10 Minuten / t; Superior 15 Minuten / t; Special 13 Minuten / t; FeelGood 12 Minuten / t; Gourmet 11 Minuten / t.

- Welche Maßnahmen muss Schwarz & Bitter vor dem Hintergrund des Engpasses und des bekannten Produktionsprogramms für die Folgeperioden als Vorsichtsmaßnahme zur Vermeidung ähnlicher Beschränkungen ergreifen?
- Bestimmen Sie das deckungsbeitragsoptimale Produktionsprogramm (rechnerisch) und erläutern Sie kurz ihr Vorgehen. Wie hoch sind der erzielte Deckungsbeitrag des optimalen Produktionsprogramms und das Monatsergebnis, wenn Fixkosten in Höhe von € 210.000 pro Monat entstehen? Bitte Schlusssatz formulieren!

Lösungsfeld Aufgabe 5

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

a) Maßnahmen:

noch Lösungsfeld Aufgabe 5

b) Bestimmen Sie das deckungsbeitragsoptimale Produktionsprogramm (rechnerisch) und erläutern Sie kurz ihr Vorgehen. Wie hoch sind der erzielte Deckungsbeitrag des optimalen Produktionsprogramms und das Monatsergebnis, wenn Fixkosten in Höhe von € 210.000 pro Monat entstehen? Bitte Satzsatz formulieren!